

Letzte Telegramme.

Berlin, 16. März. In Parlamentstreffen wird erzählt, der Kaiser habe das Abschießgefäß Hollmann's abgelehnt.

Berlin, 16. März. Die Budgetkommission des Reichstages beantragte die Verlängerung des Marineetat's und genehmigte die fortschreitenden Ausgaben des Etats.

Wien, 16. März. In dem Besen-Steinwerke wurde durch eine Explosion ein Arbeiter getödtet und zahlreiche andere verwundet.

Wien, 15. März. Bei den Reichsrathswahlen wurden in den Landgemeinden von Niederösterreich sieben Antikontinenten und ein Mitglied der deutschen Volkspartei gewählt. In Triest wurde vom zweiten Wahlkörper ein italienischer Progressist gewählt.

Die orientalischen Wirren.

Athen, 15. März. [Deputirtenkammer.] Der Minister des Aeußeren Sfaxos legte die Note der Mächte und die Antwort Griechenlands vor und erklärte, er behalte sich vor, eine Verbalnote vorzulegen. Ministerpräsident Delanosis führte aus, die Maßnahme der Mobilisation des Heeres sei durch Gründe der Organisation veranlaßt. Der Kriegsminister Metaxas brachte einen Gegenentwurf ein, durch den die Einziehung freiwilliger griechischer Heerkräfte, sowie die Bildung einer Legion der Griechen in Albanien wird, welche letztere aus Freiwilligen vom Auslande besteht.

Konstantinopel, 16. März. In einem griechischen Kaffeekauf wurde ein türkischer Offizier von zwei griechischen Seelenten erschossen.

Kanea, 16. März. [Kanea-Nachricht.] Im Vorabend russischer Panzer „Seiso-Wellik“ erfolgte (wie schon früher gemeldet.) Morgenblat) gestern nachmittags 2 Uhr die den Schießungen zwischen Kethyma und der Subotai eine furchtbare Explosion in dem Augenblicke, als das Geschöß zur Abgabe des letzten Schusses in das Gefäß des Panzerthurmes eingesetzt wurde. Die 6000 kg schwere Bedachung des Panzerthurms flog in die Luft; die eine Hälfte slog ins Meer, die andere über die Landbrücke hinweg auf die Kommandobrücke, wo sie fünfzig Mann zerstückelte. Weitere fünfzig Mann wurden im Panzerthurm durch das Beschießen des Gefäßes schwer verletzt. Unter den Getödteten befinden sich neun Offiziere. Ärzte aller Schiffe sind zur Hilfeleistung sofort abgegangen.

Kanea, 16. März. [Kanea-Nachricht.] Nachrichten aus Kania melden, die Christen hätten 960 Muselmanen in Sidia niedergemetzelt. Es scheint sicher, daß einige 30 Männer, Frauen und Kinder in dem Dorfe Daghos getödtet seien. Die Muselmanen behaupten, die Christen hätten sich verschoren, die Muhammedaner auf der ganzen Insel auszuwischen. Infolgedessen sei die muslimanische Bevölkerung in Kania in höchstem Grade aufgebracht und gebe sich mehr als je zuvor Plünderungen hin.

Kanea, 15. März, 5 Uhr abends. [Kanea-Nachricht.] Die Stadt Kania ist gänzlich der Plünderung überlassen; es ist überhaupt keine Autorität mehr vorhanden. Ein getriebener in den Hafen eingelaufenes Postschiff sah, wie christliche Reisende nach ihren Häusern zurückgetrieben waren, um Wasser und andere Sachen zu holen, aber von dem auf dem Quai angekommenen Türken zurückgetrieben und beinahe ins Meer geworfen wurden. In Kethyma ist die Lage, dank dem Eingreifen der Konfulin, weniger trüblich. Die Plünderung geschieht dort weniger öffentlich. Die Umgebung von Kethyma ist verwüstet. Der Gouverneur Semal ist nicht in stande, Maßregeln im Interesse der Gesundheit und der Sicherheit durchzuführen. Der Kommandant der Besatzungstruppen hat eine Kommission ernannt, mit der Aufgabe, den von den Plünderern befallenen Kranken zu helfen, die Meinung der Stadt durchzufragen und zu veranlassen, daß die von den Gemeindeführern in den Häusern der Christen untergebrachten Flüchtlinge diese Häuser räumen. Es herrscht eine ernste Plündererepidemie.

Saloniki, 16. März. Die Meldung der „Asy“ die Sentinalbrücke über den Vardarfis bei Saloniki ist durch Dynamit in dem Augenblicke gesprengt worden, als ein Zug mit 3000 türkischen Soldaten über dieselbe fuhr, ist vollständig aus der Luft gegriffen. Es ist bisher noch nicht einmal ein Versuch zur Befestigung der Brücke gemacht worden. Beide Bahnen Saloniki-Thessaloniki und die Drienbahn sind durchaus intakt und militärisch benützt. Die militärischen Transporte gehen anstandslos von statten.

London, 16. März. Dem „Daily Chronicle“ zufolge haben die Admirale der Großmächte den griechischen Beförhern auf Kreta vor Beginn der Blockade entscheidende Vorfstellungen gemacht. — Nach einer Meldung der „Times“ aus Konstantinopel hätten bis jetzt 62 Bataillone aus den Häfen Kleinasien's nach Kreta geschickt. Die Flotilla bestehe aus 60,000 Mann mit 201 Schiffen. In Athen nehme man an, daß die türkischen Truppen die Grenze überschreiten werden.

Paris, 16. März. Wie verlautet, haben die Admirale bei der fortgesetzten Weigerung Griechenlands, seine Truppen zurückzuführen, die Blockade des griechischen Hafens Volo in Anregung gebracht, dem aus alle Mächte zustimmen. Die Admirale motivierten den Antrag, diesen Volo zu blockieren, damit, daß Volo die Hauptstation für die Versorgung der Truppen an der tjeppsalischen Grenze sei. Die Griechen vermögen ihre Truppen in Thessalien nicht zu halten, wenn Volo abgeschnitten wird.

Paris, 15. März. Am Schluß der heutigen Kammerung hatte Gauffier de Clagny zu der Vertrauensstagesung den Zusatz beantragt, vorbehaltlich der Rechte der Mitglieder, über sich selbst zu bestimmen. Der Zusatz, welchen Ministerpräsident Méline bekanntete, wurde mit 282 gegen 165 Stimmen abgelehnt. Die Ausführungen in der Rede

Soberlet's, welche sich auf das russische Bündniß beziehen, lauten wie folgt:

„Man sagt uns, daß wir Verpflichtungen mit einer befreundeten Nation eingegangen sind. Auch ich habe das Bündniß mit Ausdrücken benützt, die keinen Zweifel aufkommen lassen, aber wenn man einen Freund hat und mit ihm geht, so muß man wissen, wofür er einen führt. Wenn uns dieser Freund keine Gegenseitigkeit bietet, was nicht es, uns zu engagieren? Ausdrucks Intereffen allein sind im Spiele.“ (Großer Beifall auf der äußeren Bank und bei einem Theil der Abtheilung; Broiefufe aus der Mitte.)

Unmittelbar nach dem Vertrauensvotum für die Regierung wurden nach Teilon Beschie gegeben, die Beförderung eines Bataillons Marine-Infanterie in Stärke von 450 Mann nach Kreta zur Befestigung der dort gelandeten Marine-Truppen vortubereiten.

Paris, 16. März. Die gemäßigten Blätter sprechen ihre Verdrigung über das gestrige Kammervotum aus und hoffen, es werde dem Einvernehmen der Mächte gelingen, den Frieden zu erhalten. Einzelne Oragnen verfolgen nicht ihre gewöhnliche Richtung, die Folgen der griechischen Kriegserklärung. Der „Figaro“ ist überhaupt die öffentliche Meinung wegen Panotom's zunehmender Bereitwilligkeit angezeihen lassen, der durch feste und hohe Politik Frankreich eine ehrenvolle Stellung Europa gegenüber verschaffe.

Toulon, 16. März. Das bereit gestellte Kontingent von 600 Mann Marine-Infanterie wird aus einem Kreuzer nach Kanea abgehen.

Rom, 15. März. Der Ackerbauminister Guicciardini hielt heute mittag in San Miniato vor seinen Wählern eine Rede, in welcher er bezüglich Kretas ausführte, die ihrer Verantwortlichkeit bewußte Regierung müsse sich das Urtheil der Geschichte, als das oftmals durch Vordenkhaftigkeit beeinflusste Urtheil der Zeitgenossen im Auge haben und müsse die gegenwärtigen und künftigen Intereffen des Landes höher stellen, als eine vorliegende Republikanität. Nachdem die Antonomie Kretas anstehend und der Bevölkerung der Insel eine ihren Bedürfnissen entsprechende Regierung gestiftet sei, bleibe nur die Frage der Vereinigung Kretas mit Griechenland. Obwohl sie diese ein Ideal, aber auch der Friede Europas sei ein hohes Ideal, welches durch jenes andere nicht gefährdet werden dürfe. Italien habe im Orient und im Mittelmeeren Intereffen erliegen Kretas, welche durch den Rücktritt Italiens vom europäischen Kontert schwere Schädigung erfahren müßten. Aus diesem Grunde, und um den europäischen Frieden zu gewährliegen, sei und bleibe Italien ein Glied des europäischen Konterts, doch werde es fortfahren, innerbalb desselben eine Haltung anzunehmen, welche mit dem Ursprunge des Königsreichs im Einklang stehe.

Zucker.

Magdeburg, 16. März. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl. von 2proz Rendement —. Kornzucker excl. 8proz Rend. 9,72 — 9,82 $\frac{1}{2}$. Nachprodukte excl 7proz Rendement 7,20 — 7,35. Fein. Brodraffin I. 23,00. Brodruff II. 22,75. Fein. Raffinade mit Fass 22,75 — 23,50. Gem. Melis I., mit Fass 22,25. Fein. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. März 9 $\frac{1}{2}$ Gd., 9,20 Br. pr. April 9,20 Gd., 9,12 Br. pr. Mai 9,12 $\frac{1}{2}$ Gd., 9,17 Br. pr. Juni 9,27 $\frac{1}{2}$ Gd., 9,30 Br. pr. August 9,32 Gd., 9,35 Br. Fest.

Zucker.

Hamburg, 16 März. [Vormittagsbericht.] Rüben-Rohzucker. I. Produkt, Basis 80% Rendement neue Usage, frei ab Bord, Hamburg per März 9,10, per April 9,05, per Mai 9,10, per August 9,22 $\frac{1}{2}$, per Oktober 9,20, per Dezember 9,25. Steigt.

Metalle.

Amsterdam, 15. März. Bencanin 96 $\frac{1}{2}$. London, 15. März. Metall-Korfer 92 $\frac{1}{2}$ per 3 Monate 501 $\frac{1}{2}$. London, 15. März. (Telegramm.) Bei 10 $\frac{1}{2}$ Lath, engl. 11 $\frac{1}{2}$. Latr., Sina 22 $\frac{1}{2}$ Latr. Zink 17 $\frac{1}{2}$ Latr. Antimon —. Silber —. Gold —. U. S. M. Röhelsen. Mixed numbers warrants 4 $\frac{1}{2}$ 5 d. Matt. Glasgow, 15. März (Schluss) Röhelsen. Mixed numbers warrants 4 $\frac{1}{2}$ 3 d.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 16. März.

Table with columns: Dividende für, Zins, Zins für, Kursnotiz. Includes entries for Hall. conv. 3%, Stadt-Anl. v. 1882, Städt. Anl. v. 1883, etc.

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für 100 Mk. —

Berliner Börse vom 16. März.

(Fernschneidrecht der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse. Die bei Eröffnung der Börse schwache Tendenz stand im Zusammenhang mit den vorliegenden Nachrichten aus Kanea über neue Metzelten in Sidia; auch die Meldung über die Plünderung der Stadt Kandia wirkte verstimmend. Nachdem jedoch der Fondsmarkt, besonders Italiener, fest lagen und die französischen Journalisten über die gestrige Abstimmung in der Kammer des Reichstages ausgesprochen, hielt man sich hieran worauf eine billige Befestigung der Tendenz Platz griff. Der Montanaktionmarkt, bei niedrigen Kursen einsetzend, wies durchweg eine kräftige Erholung auf in ursächlichem Zusammenhang mit der bevorstehenden Einführung des ermäßigten Rohstofftarifs per 1. April. Ausserdem sollen für einen rheinischen Grossspekulanten sehr belangreiche Käufe eingeleitet sein. Der Bankmarkt war bei ruhigen Umsätzen behauptet. Im Eisenbahnaktienmarkt alles Geschäft, doch stetige Preise. In Schiffarftaktien Packetfahrt auf Hamburg gebessert, desgl. Trust-Dynamit auf Deckungen. In der zweiten Börsenstunde Transvaal anziehend in Erwartung günstiger Einnahmestellen. Italiener weiter anziehend. Türkei fest.

Deutsche Fonds- u. Staatspap. Deutsche Reichs-Anl. 4 103,000 do. do. 3 $\frac{1}{2}$ 112,708 Österreich. Anleihe 4 97,000 Preuss. Cons. Anleihe 4 103,000 do. do. 3 $\frac{1}{2}$ 103,7 3 97,750 Staatsschulden-Anleihe 4 102,000 Hallesche Stadt-Anl. 3 $\frac{1}{2}$ 100,900 Lombard. Cons. Pflbr 3 $\frac{1}{2}$ 92,2 3

Kursnotierungen

Table with columns: Bank-Aktien, Kursnotierungen vom 16. März 2 1/2 Uhr nachm., Banknoten, Deutsche Fonds- u. Staatspap., Anleihen-Aktien.

Table with columns: Anleihen-Aktien, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Wechsel, Privat-Discount: 3 $\frac{1}{2}$ %, Schluss-Kurse, 3 Uhr nachmittags.

Chemische Produkte. * London, 13. März. Chillsalpertr ordinar 3 sh. 1 $\frac{1}{2}$ d., raffinirt 3 sh. 3 $\frac{1}{2}$ d.

Materialwaaren-Geschäft
bestehend in grobem No. 1, Saub mit
Garten und Lebensversicherung, Wohnung
sowie in 4000 Mark. Kauf
preis 3 bis 4000 Mark. Kauf
preis 3 bis 4000 Mark. Kauf
preis 3 bis 4000 Mark.

2 fberd. Kech. Gasmotor
ein 20er alt, gut geb., von Betriebs-
kraft, mit 600 W. verfährt. Wdh.
unter L. 15 bei G. Schmidt in
Leipzig. Kaufpreis 300. (ar)

Unterhalt. Sopha
und Spinnstuhl, am liebsten billig zu
verkaufen. Oberstraße 3, Hofplatz.
gut erhalten, mit Lederüberzug,
billig zu verkaufen. Südbergweg 56, I.

Ein gut erhaltene Chaise
aus Holz, an Baum billig zu
verkaufen bei Wilhelm Schuler in
Giebich.

Baderfen
u. Name zu leih. ge. Farmstr. 183, I.

Junge Damen
bessere Ausbildung, Aufnahme, auf Wunsch mit Pension bei
alleinstehender gebl. Dame. Offerten
unter W. 333 an die Exped. d. Bl.

Gutgeb. Kohlengeschäft
zu verkaufen oder zu pachten oder zu
pachten. Einmalig, dauerhaft, keine
Pensions, keine Pensionen, keine
Pensions, keine Pensionen.

Schneidemaschine
eine gebrauchte, gut erhaltene
Schneidemaschine, 1500 Normalweite,
zu verkaufen. Wegen angenehmer
Bewegung wird die Stelle auf Probe
gegeben. Hermann Dornow, Dampf-
mühle, Köthen 1. Hof. (ar)

Unterhalt. Sopha
und Spinnstuhl, am liebsten billig zu
verkaufen. Oberstraße 3, Hofplatz.
gut erhalten, mit Lederüberzug,
billig zu verkaufen. Südbergweg 56, I.

Ein gut erhaltene Chaise
aus Holz, an Baum billig zu
verkaufen bei Wilhelm Schuler in
Giebich.

Baderfen
u. Name zu leih. ge. Farmstr. 183, I.

Junge Damen
bessere Ausbildung, Aufnahme, auf Wunsch mit Pension bei
alleinstehender gebl. Dame. Offerten
unter W. 333 an die Exped. d. Bl.

J. Matthäus

Halle a. d. S. beehrt sich den Eingang der Neuheiten für **Barfüßerstr. 6**

Frühjahr und Sommer

zur Anfertigung feinsten Herren-Garderobe ganz ergebenst anzugeben.

Café Carola,
früher Kühler Brunnen.
Neue schneidige Damenbedienung.
Gasthaus Stadt Weimar,
Schulhofstraße 35,
empfeht bürgerlichen Mittagstisch
im Abonnement 60 Pfa.
3 D.
21.3. 7 Uhr L. F. T.

Letzte Woche
in der Ausstellung der
Lebenden Photographien
im oberen Saale des „Café Monopol“. Geöffnet von Nachmittags 3 Uhr bis 11 Uhr Abends. Die Vorführungen beginnen präcise mit gansen und halben Stunden. Entree 50 Pfa. Schülen und Vereine nach Uebereinkunft.
Deutsche Animatographen-Gesellschaft.
NB. Bilette für Vereins-Mitglieder zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei den Herren **W. Schwarz,** Spiegelgasse, **F. Künigler,** Laurentiusstr., **Greeke,** Mansfelder Str., **R. Speck,** Marienstr., **Ph. Eder,** Rammische Str. 7.

Lehrbücher zum Nibelungen-Ring
täuslich und leibweise
A. Haase, Buchh. u. Verlagsbuchh.
Mittelstraße 20. (a)

Stadttheater in Halle a/S.
Direction: Hans Julius Hahn.
Dienstag den 16. März 1897
2. Extra-Vorstellung.
1. Vorstellung im Sonder-Abonnement
des Ring des Nibelungen.
Ein Bühnenvorpiel für 3 Tage und
1 Vorabend von Richard Wagner.
Vorabend:
Das Rheingold.

F. H. Krause.
Eier Stck. 4 Pf.
Ganz frische
Feine frische Tisch-Butter, Pfund 100 Pf.
Gr. Ulrichstrasse 40. Leipziger Strasse 96.
Alter Markt 18. Gr. Steinstrasse 42.

Eintrittskarten
zu den am Montag den 22. März 1897 in den Kaiserläden, im Restaurant
Weins Carl und im Stadthaus am Abends stattfindenden
Bestellern
sind im Stadtkretariat Zimmer Nr. 30 des Rathhauses am Freitag
und Sonnabend den 19. und 20. März während der Dienststunden zu haben.
Halle a/S., den 15. März 1897.
Im Auftrag des Geschäftsführers:
Wittler, Stadtkret.

Mittwoch den 17. März, Abends 7 1/2 Uhr
in den „Kaisersälen“
VI. Philharmonisches Concert
des **Wunderstein-Orchesters** (60 Musiker) aus Leipzig.
Dirigent: **Hans Wunderstein.**
Solisten: **Violonvirtuosin Frä. Sophie Jaffe** aus Paris
und **Kammersängerin Frau Katharina Edel** aus Dresden.
Programm: Jupiter-Symphonie von Mozart. Arie aus „Der Eifer-
süchtige“ von Grétry. Concert für Violine von Mendelssohn. Lieder von
Sitt, Hofmann, Fuchs und Beines. Arie hongsrois für Violon von Ernst.
Suite Ardennens für Orchester von Bizet.
(Concertflügel: Blüthner).
Eintrittskarten à 3, 2, 1, 50 und 1 Mark in der Musikalienhand-
lung von Heinrich Hothan, Gr. Steinstrasse 14.

Kaufmännische Unterstützungs-Kasse.
Die diesjährige ordentliche Generalversammlung wird am Freitag den
26. März cr. Nachmittags 4 Uhr Große Wundtstraße 15 zu Halle a. S.
abgehalten werden.
Die Mitglieder der Kasse werden zum Besuch der Versammlung unter
Zusammenstellung der nachstehende Tages-Ordnung eingeladen: Rechnungsablage,
Dehargenprüfung, Wahl von Vorstandsmittgliedern, Wahl von 2 Revisoren.
Halle a. S., den 15. März 1897.
Der Vorstand.
Bethcke.

Neues Theater.
Mittwoch den 17. März cr.
Grosses Sinfonie-Concert
gegeben von der ganzen Stadt- und Theater-Kapelle.
— Reichhaltiges Programm. —
U. a.: Sinfonie-Dudar von Svendsen. Ouverture z. Op. „König
Manfred“ von Reinecke. Fantasia für Violine von Pablo de Sarasate.
Sonata D-moll von Volkmann. Erste Orchester-Suite aus der Musik
zu „Peer Gynt“ von Grieg.
Beginn 8 Uhr.
Eintritt 50 Pf.
Billets im Vorverkauf à 40 Pf. Familienbillets 3 St. 1 Mk sind zu haben
bei den Herren **Er. Bonnemann,** Gr. Ulrichstr., **Steinbrecher &**
Jasper, Marktplatz 1 und **Scharrenstr. 1** und **M. Stoye,** Magde-
burger Str. 68.
Max Friedemann. **Franz Edel.**
Für die vorher verangabten Billets sind 10 Pf. für 1 Programm
an der Kasse zu entrichten.

Preussischer Beamten-Verein.
Am Mittwoch den 17. März d. J. Abends 8 Uhr findet im „Wels-
biersalon“, Weinbergstr. 24, die diesjährige General-Versammlung
statt, zu welcher die ordentlichen Vereinsmitglieder ergebenst eingeladen werden.
Tages-Ordnung: 1. Geschäftsbericht für 1896. 2. Entlohnung des
Rechnungsführers bezüglich der Rechnung für 1896. 3. Wahl der Revisoren für
1897. 4. Vortrag des Herrn **Verwaltungs Dr. Sommerlad**: „Die Leistungen
als Kolonialisten in der Geschichte.“
Der Vorstand.

Großer Saal
Hôtel goldener Hirsch (Victoria-Theater)
Friedrichstr. 257, Leipziger Str. 63, Brandstr. 9 u. 10.
Empfehle meinen vollständig renovierten Saal mit großer Bühne den ge-
hörten Vereinen, Corporationen und Vereinen zur Abhaltung von Ver-
sammlungen und Festlichkeiten unter coulantem Bedingungen.
Rüch und Keller bietet das Beste zu seinen Preisen.
Eingang zum Saal Leipziger- u. Brandstrasse.
Schlichtungsabteil **W. Rithausen.**

Verein für Volkswohl.
Ordentliche Generalversammlung Mittwoch den 24. März 1897
Abends 8 Uhr in der „Tulpe“.
Tagesordnung: Neu- bezw. Erdauswahl für den Luiskiosk (s. 10),
Entlohnung der Jahresrechnungen 1895/96 (s. 23). Bisheriger Bericht der
Vorstandsvorstandenden über den Stand ihrer Unterstützungen.
Der Vorstand.

Verein für Volkswohl.
Die in der bevorstehenden ordentlichen Generalversammlung zur Ent-
lohnung vorzuliegenden Jahresrechnungen 1895/96 liegen in den Geschäftsstächen des
Hausmanns R. Stecker, Steinwäldchen während der gewöhnlichen Ge-
schäftsstunden zur Einsicht für die Mitglieder des Vereins aus.
Der Vorstand.

Mittwoch den 17. März
176. Vorst. 126. Abonnement-Vorst.
Farbe rot.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Novität! Zum 8 Male Novität!
Atalia.
Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen
des Ivan Turgenjew von Eugen Sabel.
Personen.
Paul Iphigen, Guts-
besitzer. **H. Giphwitz.**
Atalia Bergmann. **B. Eichen.**
Kolja, Leber. **Ed. Krich.**
Anna Semonowa
Iphigen, Mutter
des Paul Iphigen **E. Scholz.**
Wera, Mägdelecher
Atalia's. **S. Heller.**
Elisabeth Bogdanow-
na, Geheilmutter **S. Carlen.**
Michael Alexandro-
witsch, Iphigen's
Iphigen's Freund. **B. Geidner.**
Natali, Iphigen's
Tochter. **H. Giphwitz.**
Kolja's, Haushälter
Kolja's. **S. Kramer.**
Athanasius, Iwanow's
Wirthschafter,
Wirthschafter. **H. Grünberg.**
Johann's, Iphigen's
Vater. **H. Giphwitz.**
Natali, Diener. **H. Voger.**
Kolja, Dienerin. **S. Norman.**
Handlung: Auf dem Landgut Iphigen's
in Russland. — Zeit: Gegenwart.
Nach dem 2. Akt größere Pause.

Donnerstag den 18. März
176. Vorst. 127. Abonnement-Vorst.
Farbe blau.
Mit völlig neuer glanzvoller Ausstattung
Der Mikado
oder: Ein Tag in Tokio.
Japanische Burlesque-Operette in zwei
Acten von **S. Gilbert.**
Musik von **Arthur Sullivan.**
Freitag den 19. März 1897
3. Extra-Vorstellung.
2. Vorstellung im Sonder-Abonnement
des Ring des Nibelungen.
Mit veränderten Orchester.
Der Ring des Nibelungen.
Ein Bühnenvorpiel für 3 Tage und
1 Vorabend von Richard Wagner.
Freitag Tag:
Die Walküre.

Novität! In Vorbereitung: Novität!
Wilschalm, der Deutsche.
Dramatische Legende in 4 Bildern von
Eust von Wilschalm.

Thalia-Theater.
Gute Dienstag Benefiz: Jugend.
Mittwoch, Anfang 8 Uhr:
Madame Bonnard.
Schwank in 3 Akten v. Wilson u. Marx.
Donnerstag, Anfang 8 Uhr:
Wohlfühlige Frauen.
Lustspiel in 4 Akten von A. Pflroner.
Die nächste Aufführung der „Tollen
Nacht“ findet Freitag statt.

Walhalla-Theater
Direction: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!
Madame Olimka mit ihren lebenden
Hörsen-Photographien. (Das Weite und
Wunderliche dieser Art.) — Die Danae
Adlo's, — Dvorak — Aufnahmestück.
Zusatzstück! — Mr. Ernesto Curly,
Schauspiel v. Rembrandt's-Gebilde.
— Miss Anita mit ihren angelegten
Hörsen-Trauben, Thurnforten und Amo-
sonen-Panagenen. — Mr. Hubertus
Dina-Kunstpfeifer. — Das Millionärs-
Quartett (4 Damen, 1 Herr), deutsch-
ungarische Gefangene u. Tanz-Geheimnis.
— Weiss. Blau. u. Adra, multif-
excentrische Fantastien. — Fraulein Elise
Sara, Vexier u. Wäcker-Sängern.
Der Max Frey, Original-„Gefang-
ene“ und Charakter-Quartett.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Wintergarten.
Freitag den 19. März cr.
Abends 7 1/2 Uhr
Vorlesung des 100jährigen Geburtstages
weil Sr. Maj. Kaiser Wilhelm I.,
veranfaßt vom
Fechtverein „Prälud“.
Robthäuser der Menschheit.
Schauspiel in 3 Aufzügen
von Felix Wolfow.
Nachdem Festball u. Comers.
Gäste herzlich willkommen.
Billets:loge 2 Mk., Rumm.
Bis 1 Mk., Einplatz 50 Pfa.
sind vorher zu haben bei Herren
Steinbrecher & Jasper, im
Restaurant Wintergarten, sowie
in der Futterhandlung von Fritz
Rau, Geißstr. 33.
Der
Ertrag zum Besten der
Waisen.

Verein der Singer von 1866 ab.
Die am Freitag den 19. März
Abends 8 Uhr im „Hofenau“ statt-
findende Versammlung behufs
weiterer Vervollständigung der
sämtliche Kameraden eingeladen und ge-
beten, pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Jahn'scher Turnverein.
Mittwoch u. Sonnabend
Abends 9-10 1/2 Uhr
Lehrstunden
in der Turnhalle am
Hofplatz. **D. B. (a)**

Turnverein „Guts Muths“.
Dienstag und Freitag
von 8 1/2-10 1/2 Uhr
Turnübung
für Mitglieder u. Angehörige
im „Friedrichs“.
Der Vorstand.

Morgen Mittwoch
Schlachtefest.
L. Bombach,
Breite Straße 5.
Morgen Mittwoch
Schlachtefest.
A. Wierprecht, (r.
Charlottenstraße 3.
Morgen Mittwoch
Schlachtefest.
C. Kolbe,
Hortelstraße 3.
Morgen Mittwoch
Schlachtefest.
Gr. Sandberg 14. (a)

Kaufmännischer Turnverein
zu Halle (gegr. 1875).
Seden Dienstag und
Freitag Abends von
8 1/2 Uhr Turnübung im
Turnsaal des Vorder-
gartens. (a)
Anmeldungen werden dalesst u. von
Herren **Max Meyer,** Rammische 23,
und **Werns v. Schill,** Gr. Ulrichstr. 24,
entgegengenommen. **Der Vorstand.**

Reuter-Vorlesung!
Die **Plattbüsche Vereinigung** hält am Mittwoch den 17. März
im Saale des **Goldenen Schiffs** wieder eine Vorlesung aus Reuter's
Werken, zum Besten armer Confratrenden, ab und bittet um recht
reges Besuch.
Handwerker-Meister-Verein.
Zusammenkunft den 18. März
Concert und Ball in den Kaiserläden.
Anfang Abends 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Billets für die lebenden Photographien im „Café Monopol“ sind zu er-
mäßigtem Preise bei folgenden Herren zu haben: **R. Speck,** Marienstr.,
W. Schwarz, Spiegelgasse, **C. Greeke,** Mansfelder Straße, **P. Eder,**
Blauische Straße und **Er. Künigler,** Laurentiusstraße.

Kunstgewerbe-Verein.
Monatsversammlung Mittwoch den 17. März Abends 8 Uhr in der „Tulpe“.
1. Geschäftliche Mittheilungen.
2. Vortrag des Herrn **Verwaltungs-Beauftragten** **Vorrmann** Berlin über:
„Moderne Kunstgewerbe.“
Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**